incontro – DA-SEIN auf Augenhöhe

Niederschwellige, aufsuchende Gassenarbeit - nahe bei den Menschen

- *Begegnen, beraten, begleiten*
- *Menschlich, ganzheitlich unterstützen: psychisch, physisch und materiell*
- *Freundschaft und Gemeinschaft leben*

«Aufwachen, die Augen öffnen» (Johann Baptist Metz, Theologe)
Corona hat die Not und die Armut vieler Menschen in unserem nächsten Umfeld sichtbar gemacht. Corona ist nicht vorbei. Die Not ist nicht vorbei. Die Not fährt nicht in die Ferien.
Menschen am Rande unserer Stadt und Gesellschaft sind dringend – nach wie vor – auf Unterstützung in vielfältiger Form angewiesen:

- warme Mahlzeiten, Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel
- medizinische Versorgung
- Integration, Hilfe bei der Stellensuche, Deutschkurs, etc.

In der Not braucht jeder Mensch ein Gegenüber, das ihn willkommen heisst und ihn grundsätzlich annimmt. Er braucht ein offenes Ohr, ein gutes Wort, Zuwendung und Begegnung auf Augenhöhe.

Wir begleiten Bedürftige, Obdachlose, Suchtkranke, Männer und Frauen im Milieu, Wanderarbeiter, in Not geratene Familien, Sans-Papiers. Wir begegnen und hören zu, fühlen mit, kommen ins Gespräch, suchen Wege, begleiten Schritt für Schritt, bieten Hilfe an und versuchen Freundschaft zu leben.

Unsere Arbeit baut auf Solidarität. Daher sind wir auf finanzielle Hilfe und Unterstützung angewiesen - als Freiwillige auf der Gasse, in unserem Lokal, als Köche/Köchinnen, als Lebensmittelpaketpacker/innen, als Fahrer oder im Hintergrund.

Der Verein incontro

Der Verein incontro wurde 2001 von Schwester Ariane Stocklin gegründet.
Seit 2017 tragen und prägen Pfarrer Karl Wolf und Schwester Ariane mit vielen Freiwilligen die tägliche Gassenarbeit im Zürcher Langstrassenquartier. Das Miteinander ist entscheidend. Jeder und jede mit seinen, ihren Talenten, Ideen, Zeit und Kraft ist bei uns herzlich willkommen.

Auf verschiedene Weise engagieren sich bei uns Jung und Alt – auf der Gasse oder im Lokal Primero. Auch das Wirken im Hintergrund ist entscheidend: Fahrdienst, Organisieren von Naturalspenden, Sponsoren suchen, T-Shirts der Freiwilligen waschen, das Primero putzen, etc.

Der Spirit von Sant`Egidio

Inspiriert vom Geist der Gemeinschaft Sant' Egidio leben wir die Freundschaft mit den Ärmsten, untereinander und mit Gott. Der Verein incontro ist in der katholischen Kirche beheimatet, überkonfessionell ausgerichtet und arbeitet mit Menschen aller Kulturen, Nationen, Religionen und Weltanschauungen zusammen.

Unsere Motivation

"Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan."
(Matthäus 25)

Transzendenz, die dem menschlichen Herzen gilt

Transzendenz bedeutet nicht, zum Himmel schauen, an das ewige Leben denken und über die Probleme der Erde hinweggehen. Vielmehr handelt es sich um eine Transzendenz, die dem menschlichen Herzen gilt. Sie bedeutet, sich auf das Kind auf den Armen, auf den in Lumpen Gekleideten, auf den Kranken einzulassen, in die Elendshütten und Häuser zu gehen und mit ihnen allen zu teilen.
Transzendenz bedeutet, aus der Mitte des Elends selbst diese Lage zu überschreiten,
den Menschen zu erheben, ihn voranzubringen und ihm zu sagen:
Du bist kein Abfall. Du gehörst nicht an den Rand. Das Gegenteil ist der Fall: Du hast eine große, große Bedeutung."
Oscar Romero, Ermordeter Erzbischof von San Salvador

Unser konkretes Engagement

- Broken Bread: Freiluftmensa auf der Gasse
- Primero: Lokal an der Rotwandstrasse 68, 8004 Zürich
- Buen Pastor und Casa de la Esperanza: Wohnungen in Wipkingen

1. Broken Bread: tägliche Mensa auf der Gasse

• Sieben Mal pro Woche verteilen wir ab 17.30 Uhr zwischen 300 und 400 warme Abendmahlzeiten hinter dem 25-Hours-Hotel an der Langstrasse und auf der Gasse.
• Wir geben regelmässig Grundnahrungsmittel, Früchte, Gemüse, Fleisch, Hygieneartikel etc. ab.
• Wir bieten niederschwellig Gespräche und Kurzberatung auf der Gasse an.
• Wir besuchen die Menschen, wo auch immer sie sich auf der Gasse und im Milieu aufhalten, in dunklen Winkeln und an einsamen Orten.

2. Lokal Primero

• Auftanken, zur Ruhe kommen, Freundschaft pflegen bei einem kostenlosen Kaffee, Kuchen, einem Abendessen oder im Raum der Stille
• kostenlose ärztliche Beratung und Behandlung
• Deutschkurse
• Schreibstube: Unterstützung bei Bewerbungen und bei der Jobsuche
• Miteinander feiern: Gottesdienst am Sonntagabend

3. Buen Pastor und Casa de la Esperanza: Wohnungen

• Ein von uns begleitetes Wohnen für eine begrenzte Zeit
• Ein Sprungbrett und ein Zuhause für Menschen, die ihr Leben wieder ordnen möchten: Job suchen, Sprache lernen, Integration
• Gemeinschaft und Freundschaft erfahren und leben

Was wir brauchen – Dein/Euer/Ihr Engagement

- Als Privatperson
- Als Geschäft, Firma und Institution
- Als Schule und Einrichtung
- Als Pfarrei und Kirchgemeinde

Bei uns sind Deine/Eure/Ihre Ressourcen, Talente, Ideen, Möglichkeiten, Dein/Ihr Einsatz herzlich willkommen – unkompliziert, niederschwellig, flexibel.

- Als Freiwillige im Einsatz in der täglichen Freiluftmensa auf der Gasse, in unserem Lokal Primero, als Fahrer oder Fahrerin
- Finanzielle Unterstützung / Spenden
- Naturalspenden: Grundnahrungsmittel, Früchte, Gemüse, Fleisch, Fisch, Brot; Hygieneartikel, Waschmittel, Putzmaterial, Schutzmaterial, Schulsachen, Pampers, neue Kleider, etc.
- Jobangebote, Chancen, um eine eigene Existenz aufzubauen
- Wohnungen für Familien, Zimmer und Studios für Einzelpersonen

Weitere Informationen

Unsere Homepage:
www.incontro-verein.ch

Konto:
Verein incontro, Bullingerstrasse 63, 8004 Zürich
IBAN: CH 68 002 302 306 919 330 1 U
Bank: UBS
incontro ist ein steuerbefreiter Verein.

Dir/Euch/Ihnen ein MEGA GROSSES DANKE für all Deine/Eure/Ihre Unterstützung in jeder Form.

Zeichen des Lebens

«Wo alles tot zu sein scheint, spriessen wieder überall Anzeichen der Auferstehung hervor. Es ist eine unvergleichliche Kraft. Es ist wahr, dass es oft so scheint, als existiere Gott nicht. Wir sehen Ungerechtigkeit, Bosheit, Gelichgültigkeit und Grausamkeit, die nicht aufhören. Es ist aber auch gewiss, dass mitten in der Dunkelheit immer etwas Neues aufkeimt, das früher oder später Frucht bringt. …Tatsächlich ist der Mensch oft aus dem, was unumkehrbar schien, zu neuem Leben erstanden. Das ist die Kraft der Auferstehung. …Jesus ist nicht umsonst auferstanden. Bleiben wir in diesem Lauf der lebendigen Hoffnung keine Randfiguren.» Papst Franziskus EN 276/278